

Basel

Mit «baseltalks» den Europadialog in der Schweiz stärken

Anfang September fand in Basel die erste Ausgabe der «baseltalks» statt. Rund 450 Gäste nahmen teil, um über die Rolle Europas für die Schweiz zu diskutieren.

Am Donnerstag, 4. September, lud die Regio Basiliensis auf den Novartis-Campus in Basel zur Premiere der «baseltalks» ein – unter dem Motto «Lasst uns über Europa reden!».

Das neue Format, das über mehrere Jahre fortgeführt werden soll, soll die Bevölkerung über die Beziehungen der Schweiz zu Europa informieren und eine echte Plattform für Austausch und Diskussion schaffen. Rund 450 Personen folgten der Einladung. Ziel ist es, Wissen zu teilen, Fakten einzuordnen und eine fundierte, differenzierte Debatte jenseits von Vereinfachungen und Klischees zu fördern.

«Europa ist kein Partner wie jeder andere. Europa ist unsere Nachbarschaft, unser Quartier. Es liegt daher in unserem vitalen Interesse, gute Beziehungen zu pflegen und zu stärken – gerade in der aktuellen geopolitischen Lage», erklärte Bundesrat Beat Jans.

In Basel, im Herzen des Dreiländerecks, werde Europa täglich gelebt. «Wir kennen uns, wir suchen gemeinsam nach Lösungen und realisieren grenzüberschreitende Projekte. Für die Schweiz bleibt Europa der wichtigste Partner – wirtschaftlich, wissenschaftlich und kulturell. Reden wir also über Europa, hier und im ganzen Land», be-



Das Dreiländereck – Sinnbild für Basels Nähe zu seinen europäischen Nachbarn. Foto Vincent Voegtlin

tonte Dr. Kathrin Amacker, Präsidentin der Regio Basiliensis, in ihrer Begrüssungssprache.

Mit der Vizepräsidentin des EU-Parlaments

Im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung stand die Frage, wie die bilateralen Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU gefestigt und weiterentwickelt werden können.

In einer angespannten internationalen Lage haben gute Beziehungen zu den Nachbarstaaten für die Schweiz höchste Priorität.

Katarina Barley, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, erinnerte an die engen Bande auf dem Kontinent: «Wenn es die Europäische Union nicht gäbe, müsste man sie heute erfinden – mehr denn je. In einer Welt, die zurückzufallen droht in das

Recht des Stärkeren, können wir unsere Werte, Interessen und unser Gesellschaftsmodell nur gemeinsam verteidigen. Es ist entscheidend, die engen Beziehungen zwischen der EU und der Schweiz zu erhalten und zu vertiefen.»

Abstimmung am 28. September

Am 28. September stimmen die Baslerinnen und Basler in einer Volksabstimmung mit dem Titel «Zämme in Europa» (Gemeinsam in Europa) darüber ab, ob stabile Beziehungen zu Europa in der Kantonsverfassung verankert werden sollen. Eine breite Parteienkoalition – von der liberalen Rechten bis zur Linken – ruft zum Ja auf.

Die nächste Ausgabe der «baseltalks» ist für Herbst 2026 geplant.

Weitere Informationen: baseltalks.ch



Avec « baseltalks », renforcer le dialogue sur l'Europe en Suisse

Jeudi 4 septembre, la Regio Basiliensis, organisme de coopération transfrontalière, a convié le public sur le campus de Novartis, à Bâle, pour la première édition des « baseltalks », placée sous le titre « Parlons d'Europe ! ».

Ce format, appelé à se déployer sur plusieurs années, a pour ambition d'informer la population sur les relations de la Suisse avec l'Europe et de créer une véritable plateforme

d'échanges à ce sujet. Quelque 450 personnes ont participé à cette première.

Parmi les thèmes mis en avant lors de cette première édition figuraient la consolidation et le développement des relations bilatérales entre la Suisse et l'Union européenne.

Dans un contexte international tendu, de bonnes relations avec les pays voisins constituent une priorité essentielle pour la Suisse.

Le 28 septembre, lors

d'une votation baptisée « Zämme in Europa », ensemble en Europe, les électeurs bâlois se prononceront sur l'ancrage de relations stables avec l'Europe dans leur constitution cantonale.

Une large coalition de partis, de la droite libérale à la gauche, appelle à voter oui.

La prochaine édition des « baseltalks » est prévue à l'automne 2026. Plus d'informations sur baseltalks.ch